



Arbeitsgemeinschaft der
Juniorenfirmen Deutschland e.V.

Feststellung der anwesenden Mitglieder und austeilen der Wahlkarten – Unterschriften Teilnehmerliste

activa-Ausbildungsgenossenschaft der Kaufmännischen Schule Backnang eG	Herbert Nonnemacher, Karl Kutasi
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse	Doris Hoffmann
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	Katharina Göbel
BIGEFA GmbH	Julia-Kathrin Vollmer, Alexander Burghardt , Jürgen Wiesheu
BMW AG	Josef Brunner, Christian Müller
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	Thomas Gauza
Carl Zeiss AG	Birgitt Heine
Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.	Izabelle Lange
Continental Reifen Deutschland GmbH	Frank Menzen
DATEV eG	Sabine Munteanu
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs GmbH	Wolfgang Böhm
Eckart GmbH	Julia Müller
Geberit Produktions GmbH	Hansjörg Hottendorf
HiPP-Werk Geotg Hipp OHG	Josef Hönig
JTK Junior Trading Künzelsau GmbH	Gerald Bollgönn, Elke Kraus , Karin Huber
Juko-regional, saisonal Juniorfirma der Geschwister-Scholl-Schule e.V.	Rosa Locher, Judith Brand-Kocher
Juniorenfirma Enterprise e.V.	Andrea Riemer
Junior Trade & Management Berufliches Schulzentrum Wangen e.V.	Raimund Frühbauer, Raimund Trell, Sylvia Mauch
Juniorenfirma der Kaufmännischen Schule Schramberg e.V.	Katrin Bergmann, Frank Fehrenbacher
Juniorenfirma der Sauterleuteschule des KBZO e.V.	Kathrin Riedel
Juniorenfirma der Stephen-Hawking-Schule (Jufis) e.V.	Volker Moessinger, Uwe Kofink
Kaufmännische Schule Crailsheim	Janina Dollmeier, Sabine Uhl, Volker Grau
Kutt, Konrad	Kutt, Konrad
LEONI Kabel Holding GmbH	Harald Lehner, Julia Metzger
Merckle GmbH	Heike Oberdörfer
Nestle Schöller GmbH	Angela Kamm
plakart GmbH & Co. KG	Kartin Braukhaus-Becker
Projektshop LES, Juniorenbetrieb der Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim e.V.	Gerd Häuber, Kerstin Hollwedel, Kristian Lang
Ravensburger AG	Karin Melcher
Talanx Service AG	Torsten Kumm
Unify Deutschland GmbH & Co.KG	Martina Erhard
üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG	Rainer Behrens
Vattenfall Europe Business Services GmbH	Jens Bielicke
Vattenfall Europe Wärme AG	Mario Friese
Walter-Euken-Schule Karlsruhe	Gerhard Geißler, Sebastian Blümle
Wieland-Werke AG	Jochen Langenwalter, Michael Bumann
ZF Friedrichshafen AG	Sandra Haller





Eine bunte Mischung



Merckle



Für das Wertvollste im Leben.



We make it visible.



DIEHL
talanx.
Service



Kaufmännische Schule
Crailsheim

UNIFY



Juniorenfirma der Kaufmännischen
Schule Schramberg e.V.



Wieland



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.



Activa - Ausbildungsgenossenschaft der
Kaufmännische Schule Backnang eG



LEONI



Top 1 - Begrüßung durch den Vorsitzenden der arge

- Schriftführerin für diese Versammlung: Vorschlag Frau Katharina Göbel
- Feststellung der ordnungsgemäßen (gem. § 8 Absatz 3) Ladung am 18.09.15
- Feststellung der Beschlussfähigkeit (gem. § 8 Absatz 5, (mehr als 1/3 der 36 ordentlichen Mitglieder), anwesend 12 Mitglieder, davon stimmberechtigt 12 Mitglieder
- Alle folgenden Abstimmungen in offener Abstimmung durch Wahlkarten





Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Annahme Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. + 08.05.15
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Infos zur Juniorenfirmenmesse 2015
6. Internet und Marketing
7. ggf. Best Practice diverser Juniorenfirmen
8. Ort der Mitgliederversammlungen 2016
9. Juniorenfirmenmesse 2016
10. Ergebnisse des World Cafés vom 08.05.15: Vernetztes Lernen in einer digitalen Welt, welche Kompetenzen erwarten wir von zukünftigen Auszubildenden? Wie schaffen es die Betriebe/Berufsschulen die Auszubildenden zukünftig anforderungsgerecht zu qualifizieren? Welche Rolle spielen dabei neue Medien?
11. Themen für zukünftige Workshop für Ausbilder/Lehrer und Azubi/Schüler
12. Verschiedenes





Top 2 – Annahme Protokoll

➤ Der Mitgliederversammlung vom 07. + 08.05.15

⇒ Versandt per E-Mail am 07.10.15

Abstimmung

Ja - Stimmen

Nein - Stimmen

Enthaltungen



➤ **Jahreshauptversammlung bei Zeiss in Oberkochen (07./08.05.2015)**

- 13 anwesende Mitglieder und 4 Interessenten; zusätzlich Herr Ingo Noack vom Kultusministerium Stuttgart
- Beteiligung muss erhöht werden!
- Sehr abwechslungsreiches Programm seitens Zeiss
- Zwei neue Formate für die Versammlungen (u.a. um Attraktivität der arge zu untermauern):
 - arge Time: Juniorfirmen berichten über soziale Projekte und aktuelle Aktionen
 - World Café: Ausbilder/Lehrer und Azubis/Schüler beschäftigen sich mit aktuellen Themen (wird noch ausgeführt)

➤ **Messevorbereitung**



➤ **Mitgliedersituation**

Aufnahmen: keine

Austritte: keine

Aktuell: **37** Mitglieder

Die Juniorenfirma Diehl Juventus GmbH der Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs GmbH wird zum Jahresende geschlossen und damit aus der arge e.V. auch zum Jahresende ausscheiden!

➤ **Beitragszahlung 2015**

14.10.15, alle Zahlungen sind eingegangen

➤ **Steuererklärung 2012 – 2014:**

18.08.15 an das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin,

05.10.15, gesonderter Bescheid zur Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen

06.10.15 , neuer Freistellungsbescheid 2012-2014 erhalten



Top 4 – Kassenbericht 2015, Stand 06.10.15

arge Juniorenfirmen e.V.
Schatzmeisterin

Kassenbericht 2015

07.10.2015

<u>A. Einnahmen:</u>	EUR
Beiträge 2015, Betriebe	2.760,00
Beiträge 2015, Schulen	660,00
Beiträge 2014, außerordentliche Mitglieder	60,00
Einnahmen Jufi-Messe	0,00
Spenden	0,00
Sonstige	0,00
Gesamteinnahmen	3.480,00

<u>B. Ausgaben</u>	
Kontoführung	83,88
Verwaltung	941,19
Homepage	1.151,56
Versammlungen/Workshops	0,00
Kosten Jufi-Messe	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	0,00
Sonstige	0,00
Gesamtausgaben	2.176,63

<u>C. Ergebnis:</u>	
A. Einnahmen	3.480,00
B. Ausgaben	2.176,63
C. Ergebnis	1.303,37

<u>Bestände:</u>	01.01.2015	Aktuell	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Deutsche Bank Berlin, Kto. 7029820	4.747,13	6.050,50	1.303,37
Bar-Kasse	0,00	0,00	0,00
Ergebnis	4.747,13	6.050,50	1.303,37



Top 4 – Etatübersicht

arge Juniorenfirmen e.V.
Schatzmeisterin

Etatkontrolle 2015

07.10.2015

	Etat	Ist
Einnahmen		
Beiträge 2015	2.880,00	2.760,00
Beiträge Schulen 2015	660,00	660,00
Beiträge außerordentliche Mitglieder 2015	60,00	60,00
Einnahmen JuFi-Messe	0,00	0,00
Spenden	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00
Gesamt	3.600,00	3.480,00
Ausgaben		
Kontoführung	150,00	83,88
Verwaltung	1.100,00	941,19
Homepage	1.300,00	1.151,56
Versammlungen/Workshops	500,00	0,00
JuFi-Messe	3.000,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00
Gesamt	7.050,00	2.176,63
Ergebnis:		
Einnahmen	3.600,00	3.480,00
Ausgaben	7.050,00	2.176,63
	-3.450,00	1.303,37



- Beschluss wurde auf der Jahreshauptversammlung gefasst, wenn genügend Anmeldungen
- Kurzfristig waren es 17 (potentielle) Zusagen von Mitgliedern
- Derzeit sind es 12 Mitglieder, dazu WMF, Gymnasium Isernhagen und schülerkarriere
- Konzept aus 2013 übernommen (Halloween)
 - Gleiche Bühne incl. Moderation; gleiche Location für Messeparty
 - Buntes Programm; Kosten fallen nur für Zauberer, Moderation/Comedy und Airbrush-Künstlerin an; bei Teppich wurde gespart
 - „Schlag die Juniorenfirma“ und „Time Walk“ als verbindendes Element



- Neue Internetseite ist online!
- Fehlende Infos zu den Mitgliedern müssen noch eingestellt werden
- Bericht Gerd Häuber:
 - Grundsätzlich sollen mehr Marketingartikel kreiert werden
 - Bislang noch keine weiteren Schritte erfolgt
 - Die Idee eines Marketingwettbewerbes für alle Juniorenfirmen soll aber bis zur Frühjahrssitzung umgesetzt sein





Top 7 – ggf. Best Practice diverser Juniorenfirmen

➤ **Nach Bedarf**



- Die Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2016 findet in der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd statt
- Entweder am 15./16.03.2016 oder am 16./17.03.2016 (Entscheidung notwendig)
- Es wird ein Schwerpunktthema geben:
„Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigung und für junge Asylbewerber“
- Außerdem ggf. weitere Auseinandersetzung mit dem Arbeitsmarkt der Zukunft



- Ort für 2016 muss gefunden werden
- Definitive Festlegung in der Frühjahrssitzung
- Hannover nur, wenn mindestens 20 feste Zusagen



- **Zunächst Input zur Generation Y (und Z)**
- **Es gab vier Themenfelder**
 1. So arbeiten wir in 10 Jahren
 2. Welche Kompetenzen erwarten wir von den zukünftigen Mitarbeitern/Auszubildenden
 3. Wie schaffen es die Betriebe und die Berufsschule die Auszubildenden zukünftig anforderungsgerecht zu qualifizieren? Welche Rolle spielen dabei neue Medien?
 4. Welche Attraktivität muss mein Unternehmen in Zukunft haben?
- **Vier Gastgeber mit Orientierungsfragen und dementsprechend vier Runden**
- **Vorstellung der Ergebnisse**



➤ So arbeiten wir in 10 Jahren

- Arbeit und Freizeit verschwimmen und stehen im Konflikt; obwohl Freizeit einen höheren Stellenwert hat, verdichtet sich die Arbeit
- Flexiblere Arbeitszeitmodelle
- Ständige Erreichbarkeit benötigt vertragliche/tarifliche Regelungen
- Kommunikation verändert sich: Technik (Webinare, Videokonferenzen, Netucate), Foren, Community, schnellere/effizientere Lösungen
- Durch mehr Einsatz von Technik verändert sich auch das Arbeitsklima. Das kann sowohl als Belastung („Ich werde abgehängt“), als auch als Bereicherung („Social Media“; Kontakte) gesehen werden
- Klare Regeln zum Einsatz von Smartphones/Tablets notwendig



➤ Welche Kompetenzen werden in 10 Jahren erwartet?

- Kaufmännisches und technisches Wissen rücken zusammen (ggf. entstehen neue Berufsbilder)
- Technikkompetenz
- Handwerkliche Kompetenzen nehmen ab
- Neugier/Motivation/Eigeninitiative
- Ehrgeiz/Zielstrebigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit (Geben und Empfangen)
- Teamfähigkeit
- Transferfähigkeit
- (Methoden)Flexibilität (insbesondere beim Lernen)
- Eigenes Zeitmanagement
- Sprachkenntnisse



- **Anforderungsgerechte Qualifizierung von Azubis/Schülern**
 - Parallelwelten Betriebe und Berufsschule müssen besser verzahnt werden
 - Technische Ausstattung (eigener Laptop)
 - Lernplattformen
 - Freie Einteilung beim Lernen (Zeit/Ort/Lernfortschritt)
 - Mehr Flexibilität
 - Gaming als Lernmedium
 - Liberaler Umgang mit neuen Medien ohne die Kontrolle zu verlieren
 - Klassische Wissensvermittlung hat weiterhin hohen Stellenwert **aber**
 - Wandel vom Lehrer zum Coach bzw. Moderator (bietet Leitplanken des Lernens)
 - Ständige Weiterbildung von Trainern/Lehrern
 - Vorbereitung auf internationales Umfeld (Sprache/Kultur)



- **Welche Attraktivität muss mein Unternehmen in Zukunft haben?**
 - Vor der Bewerbung:
 - Image: Internet, Foren, Guter Ruf, Glaubhaftigkeit; angenehme Atmosphäre
 - Während der Ausbildung:
 - Glaubwürdigkeit/Sinnhaftigkeit
 - Identifikation
 - Individuelle Betreuung
 - Freiheiten/Verantwortung/Abwechslung/“Wohlfühlfaktor“
 - Sicherheit/Übernahme
 - Nach der Ausbildung
 - Perspektive/Entwicklung
 - Wertschätzung



- **„Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigung und für junge Asylbewerber“**
- **Arbeitsmarkt der Zukunft**
- **Generation Y und Z**



- **Entwurf zum Antrag auf Satzungsänderung § 8, 5.**
Die Mitgliederversammlung, Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

⇒ **zur nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2016**

Begründung

Da die Mitglieder des Vereins aus allen Regionen Deutschland zu den stattfindenden Versammlungen anreisen müssen, wurden wir in der jüngsten Vergangenheit bei der Sitzung im Frühjahr 2015 durch Streik im öffentlichen Nahverkehr behindert und konnten nur knapp eine Beschlussfähigkeit gemäß Satzung erlangen. Auch in Hinsicht unseres Ziels 50+ sollte die Beschlussfähigkeit nicht mit einem variablen, sondern mit einer festen Anzahl von Mitgliedern gegeben sein.



Bisheriger Text:

§ 8 Die Mitgliederversammlung

...

5. Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens **ein Drittel** der ordentlichen Mitglieder rechtswirksam vertreten ist. Ist die notwendige Anzahl nicht erreicht, so kann unter Abkürzung der Ladungsfrist eine neue Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der rechtswirksam vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig ist.

...

Neuer Text:

§ 8 Die Mitgliederversammlung

...

5. Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens **zehn** der ordentlichen Mitglieder rechtswirksam vertreten ist. Ist die notwendige Anzahl nicht erreicht, so kann unter Abkürzung der Ladungsfrist eine neue Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der rechtswirksam vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig ist.

...

